

# ELTERN STARK MACHEN



**AWHINA**

**MENTAL HEALTH FÖRDERUNG**

IM GESCHÄFTSBEREICH GESUNDHEIT WOLFSBURG



# THEMEN

- Rahmen
- Auftrag und Akteure
- Bedarfserhebung
- Einordnung Präventionsangebot
- Vorstellung der Inhalte: Resilienzgruppen, Elternseminare, individuelle Beratung
- Fazit und Aussicht

# GRUNDLAGEN PRÄVENTION IM GB GESUNDHEIT

GMK 2018, Leitbild Public Health vor Ort: Prävention als Kernaufgabe

NGÖGD (z.B. §1 Förderung der Gesundheit, §4 Prävention und Gesundheitsförderung (...) insbesondere Information, Beratung und Aufklärung über Gesundheitsgefährdungen, gesundheitsfördernde Verhaltensweisen und Verhältnisse (...), §5 Die Landkreise und kreisfreien Städte schützen und fördern besonders die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

NPsychKG: §6 Hilfen - Vermittlung und Durchführung frühzeitiger Beratung

# GRUNDLAGEN PRÄVENTION IM GB GESUNDHEIT

SGB V: §20 Primäre Prävention und Gesundheitsförderung, Verhaltensbezogene Prävention, Prävention in Lebenswelten, Zusammenwirken mit ÖGD

KMK 2012: Mitwirkung bei Gesundheitsförderung und Prävention in Schulen

Landespsychiatrieplan: Früherkennung, Verzahnung von Hilfen

BMG: Gesundheitsförderungs- und Präventionsstärkungsgesetz

# BEISPIELE VERNETZUNG PRÄVENTION STADT WOB/ GB GESUNDHEIT

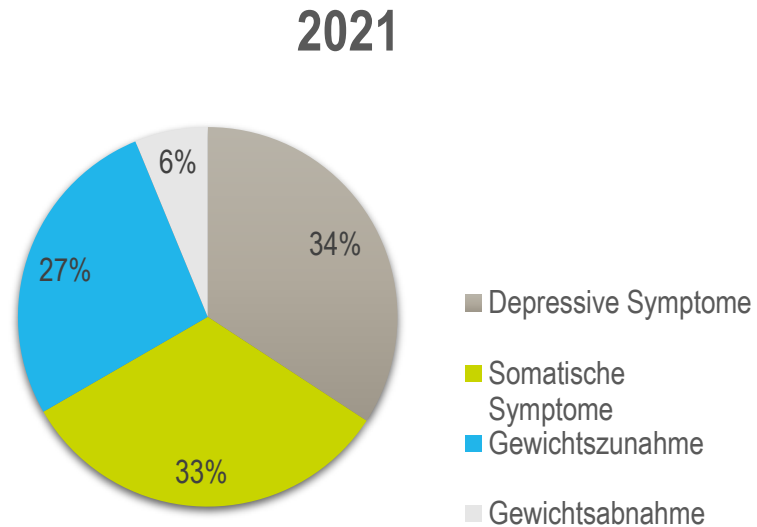
- Schuleingangsuntersuchungen, KJGD
- KJP Team im SpDienst
- CTC (Koordination durch GB Schule/ GB Jugend)
- Koop.vereinbarungen (Kliniken)
- Arbeitskreise SPV (KJP) oder auch Kinderschutz, Schulabsentismus, SEM
- „Bewährte“ Präv.angebote Mental Health im GB: Kl. Angehörige (EB), VNU (LaVie)
- Stabsstelle: Ges.förderung und –planung/ Ges.region

# 2020: AUFTRAG AN DEN GESCHÄFTSBEREICH Folie 6

Entwicklung eines Präventionsangebotes für Kinder zwischen 4-10 Jahren und ihre Eltern auf Grund der beobachteten Auswirkungen der Coronapandemie 2020/21

Ziel: Beurteilung und Verbesserung der körperlichen und seelischen Gesundheit von Kindern

Schwerpunkte: sozial-emotionale Entwicklung, Motorik, Sprache, Medienkonsum und Ernährungsverhalten.



2021 ca. 50% gaben Belastungen an  
2022 noch ca. 30%

Masterarbeit Private FH Göttingen,  
Fachbereich Psychologie, Sommer 2023

- Studienlage, z.B. COPSYS u.a.
- Sichtung der SDQ der Einschulungsjahre 2016/2019/2022 in Wolfsburg
- Fragebögen zu Belastungen und zum Befinden 2021/22 (>400 Rückläufer, insbes. 2021 hohe Belastung)

# AWHINA: AUFBAU

## Primär Präventiv

**Im  
Klassenverband/  
In der Kitagruppe:**

Resilienztraining:  
Gesundheits-  
kompetenz  
Emotionsregulation

### Mit Eltern

Infoveranstaltung in  
der Kita/Schule

Elternseminar in  
der Kita/Schule

## Indizierte individuelle Prävention

### Einzelberatung (auch aufsuchend)

- Eltern: „Feedback-  
gespräch“
- Reflexionsge-  
spräche mit  
Erziehern und  
Lehrern

### Case Management (im Ges.amt)

- Orientierende  
Diagnostik
- Fallarbeit
- Weiterleitung

### Indikationsgruppen

- Emotionen: Angst,  
Mut
- Bewegung
- Ernährung

# RESILIENZTRAINING

Screening-Resilienzgruppen für Kinder in 12 Kitas und 4 Grundschulen,  
sowie Elterninformationsveranstaltung/ -gruppe zu Themen aus dem  
Gesundheitsbereich

Im Schnitt 5 Kontakte pro/Kind (546 Kinder/2553 Kontakten 2022-2024)

davon → ca. 40% (219 Kinder) wiesen davon gesundheitliche Probleme auf

(insbesondere sozial-emotionale Auffälligkeiten, Belastungs-/ Anpassungsstörungen, Auffälligkeiten im Bereich Sprache)

Vergleich mit Ergebnissen der Schuleingangsuntersuchung, 2022 (<https://www.apps.nlga.niedersachsen.de>)

- 331 Eltern/Erziehungsberechtigte der 546 Kinder (ca. 60%) nahmen an den Informationsveranstaltungen zum Projekt teil
- 286 Eltern/Erziehungsberechtigte (ca. 52%) kamen zu „Feedbackgesprächen“ in der Kita/Schule
- Von den o.g. Eltern besuchten 66 Eltern/Erziehungsberechtigte ein Elternseminar (3 Termine)

# ELTERNSEMINARE

- Drei Termine à 90 Minuten
- Schwerpunkt ist : Selbstfürsorge, Stressbewältigung, Achtsamkeit, Positive Kommunikation
- Psychoedukation

# EINZELBERATUNG UND CASEMANAGEMENT (INDIZIERTE PRÄVENTION UND BERATUNG)

- 107 der 219 Kinder mit Unterstützungsbedarf nahmen in Folge der Resilienzgruppen weitere Beratungs- und orientierende Diagnostiktermine im ÖGD wahr
- 36 Kinder wurden direkt zur Beratung durch Dritte (incl. KJGD) im Team Awhina angemeldet

# FALLARBEIT UND WEITERLEITUNG

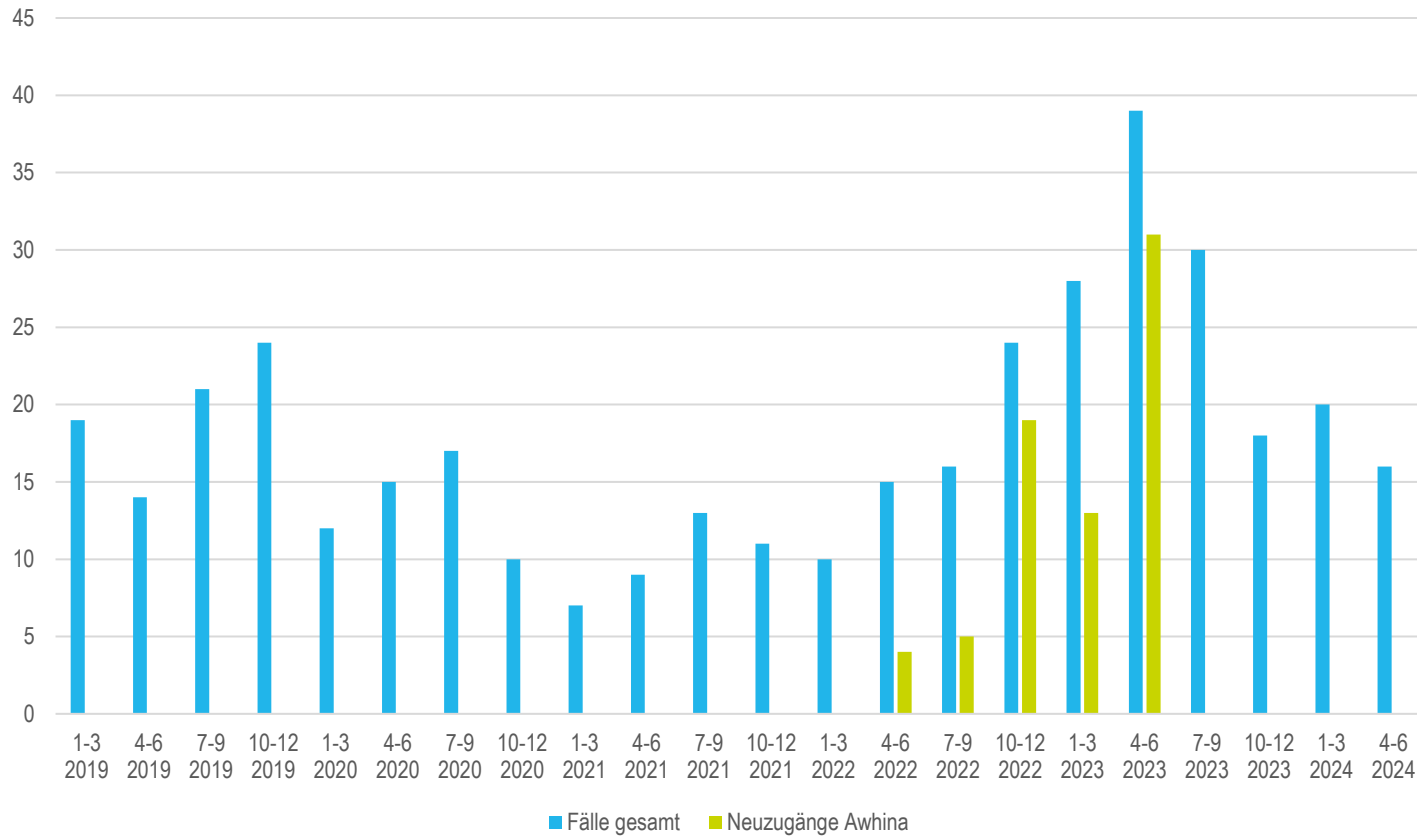
- Gemeinsame Fallarbeit mit Sozialpsychiatrischem Dienst, Kinder- und Jugend Gesundheitsdienst und Sozialpädiatrischem Zentrum
- Aufnahme in Indikationsgruppen
- Kooperationen u.a. mit Familienbildungsstätte, RZI (Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule) oder Bildungsbüro
- Bei einigen Kindern wurde eine Weiterbehandlung empfohlen

# INDIKATIONSGRUPPEN

- 5/2023 1. Mutgruppe bei Ängsten und sozialer Unsicherheit
- 10/2022 Tiergestützte Angebote bei Depressionen und Ängsten
- 2024 Bewegungsangebote bei expansiven Auffälligkeiten
- 2024 Lehrküche bei Essstörungen

# 3-10JÄHRIGE IN DER ABTEILUNG SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST

3-10jährige im Sozialpsychiatrischen Dienst



# AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Überleitung Projektstatus-neue Teamzusammensetzung

Schulungen/Einarbeitung

Ressourcen „gerecht“ verteilen- welche Kitas und Schulen, ggf. CTC

Personelle Ressourcen (Honorarkräfte?)

Multiplikation: Handbuch, 2. Person aus Einrichtung?

Finanzierung (z.B. Präventionsmittel Krankenkassen, Gesundheitsregion)



**VIELEN DANK  
ZEIT FÜR FRAGEN**



Geschäftsbereich Gesundheit Stadt Wolfsburg

